



Protokoll der 109. DV KfV ZH vom 21.03.2014 in Fällanden

Einleitung

Die Feuerwehr Fällanden unter der Leitung von Ruedi Maurer hat die diesjährige Delegiertenversammlung mit seiner Crew in Fällanden organisiert. Christian Meier bedankt sich für die engagierte Organisation dieses wichtigen Anlasses und für die perfekte Organisation. Der Präsident gibt Conrad Gossweiler das Wort da er die Versammlung nach dem Essen verlassen muss. In seiner Rede kommen Themen kein Zwang, Zusammenarbeit keine Fusionen, neues Ausbildungszentrum und neue Kaderausbildung vor.

Ablauf

18.00 Uhr Türöffnung, Eintreffen der Gäste, Apéro
18.30 Uhr Nachtessen
19.45 Uhr Gastreferat Simon Gebs
20.15 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung
21.30 Uhr Ende des offiziellen Teils

Gastreferat

Einleitend zur DV KfV referiert Herr Simon Gebs, reformierter Pfarrer in Zollikon, Notfallseelsorger, Debriefing und aktiver Feuerwehrmitglied über die schwierige Aufgabe im Bereich der Nachsorge für die Einsatzkräfte. Simon Gebs tritt mit seiner psychologischen Erstversorgung dann in Aktion, wenn der Einsatz mehr als die übliche Routinearbeit von allen beteiligten Einsatzkräften erfordert. Dann, wenn Einsatzkräfte an ihr Limit geraten, die belastenden Einsätze unter die Haut gehen und die Einsatzkräfte nicht mehr los lassen. Spannend, packend und lehrreich zugleich, berichtet Simon Gebs über seine Arbeit, welche immer erst während oder nach dem Ersteinsatz beginnt. Traumas befallen alle Bevölkerungsschichten, ob jung oder alt, Mann oder Frau. Erleichternd, ein gut eingespieltes und geschultes Care-Team im Hintergrund zu wissen!

Begrüssung der 109. Delegiertenversammlung

Der Präsident des KfV ZH Christian Meier begrüsst nach dem Nachtessen um 20.00 Uhr alle Anwesenden Delegierten, Ehren- und Vorstandsmitglieder, Gäste aus Politik, Verbänden und Partnerorganisationen sowie alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ganz herzlich zur 109. Delegiertenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes Zürich in Fällanden.

Er begrüsst folgende Personen namentlich und heisst sie herzlich willkommen:

Anwesende Gäste:

- Conrad Gossweiler, GVZ
- Kurt Steiner, GVZ
- Marcel Tanner, Statthalter Bezirk Uster
- Hartmuth Attenhofer, Statthalter Bezirk Zürich
- Heinz Stoop, Gemeinderat Fällanden
- Hans Imholz, KAPO Zürich
- Simon Gebs, Referent
- Matthäus Hoop, Landesfeuerw. Lichtenstein
- Raphael Heer, Vertreter SFV
- Monika Seger, Bezirksverband Uster
- Hansruedi Bertschinger, Bez. verband Uster
- Adrian Grimm, ehem. Bezirkspräsident Bülach
- Peter Bamert, Backoffice
- Berhard Werderitsch, KfV Aargau
- Walter Hasenfratz, KfV Appenzell
- Josef Steiger, KfV Luzern
- Marcel Kaufmann, KfV Luzern
- René Schluchter, KfV Schaffhausen
- Bruno Bider, KfV Solothurn
- Daniel Haltinner, KfV Solothurn
- Thomas Bärtsch, KfV St. Gallen
- Christian Stähli, KfV Thurgau



Anwesende Ehrenmitglieder:

Josef Baumgartner, Walter Keller, Walter Wolf, Erich Oetli, Ingrid Grünig, Hans Mundwiler, Jürg Bühlmann, Ernst Zaugg, Martin Rohrer, August Dünki, Jürg Dolder

Vorstand des KfV ZH:

- Christian Meier, Präsident
- Bruno Ruh, Vize- Präsident
- Bernard Erne, Kassier
- Nicole Bamert, Sekretärin
- Thomas Brügger, Instruktorenvertretung
- Kari Oberholzer, Bezirkspräsident Uster
- Beat Schmid, Bezirkspräsident Affoltern
- Werner Zollinger, Bezirkspräsident Horgen
- Roland Eberli, Bezirkspräsident Meilen
- Roli Graf, Bezirk Zürich/Dietikon
- Harry Roshardt, Bezirkspräsident Winterthur
- Peter Furter, Bezirkspräsident Bülach
- Erhard Messmer, Bezirkspräsident Dielsdorf
- Martin Käser, Bezirk Andelfingen
- Hanspeter Frei, Statthalter Bezirk Bülach
- Walter Bossart, Gemeindepräsident Bülach
- Beat Meister, Vertreter Betriebsfeuerwehren
- Martin Stadelmann, Inspektor
- Werner Balmer, Inspektor Stv.
- Heinz Meier, 1. Revisor
- Kurt Wehrli, 2. Revisor

Einleitungswort des Präsidenten KfV, Herr Meier Christian

Wir alle sind wiederum mitten im Alltag sei es im Beruf oder in unseren Freizeitbeschäftigungen. Von den guten Vorsätzen sind doch einige wieder vergessen oder ausgeblieben.

Wir sind weiterhin damit beschäftigt Aufträge, Wünsche und Erwartungen von unseren Einwohnerinnen und Einwohner umzusetzen und rasche Entscheidungen die zum Ziel führen, zu treffen.

Unsere Gesellschaft, die sich ständig verändert sich immer mehr in eine Informations- und Konsumgesellschaft begibt jeder lebt und geniesst und jeder ist sich selbst am nächsten, ist aber auf Freiwilligenarbeit angewiesen, so auch im Bereich des Feuerwehrwesens. Wie wollen wir dem Wandel in der Gesellschaft begegnen? Wie können wir das Grundhandwerk vermitteln? Was sprechen mir an und wie? Diese Fragen sind unsere „neuen“ Herausforderungen und denen stellen wir uns.

Aus meiner Sicht konnten wir einen wesentlichen Beitrag dazu leisten und können sichtlich stolz auf die Resultate und Leistungen im vergangenen Jahr sein. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich für das Engagement, die hohe Leistungsbereitschaft und die Motivation. Auch die Bereitschaft das über die vielen Jahre erarbeitete Wissen weiter zu geben.

In meinen Dank schliesse ich aber auch eure Angehörigen ein, die viele Stunden auf euch verzichten mussten.

Wir wollen aber nicht um jeden Preis Helden sein. Die Sicherheit muss an oberster Seite stehen.

In dieser schnelllebigen Zeit, da versucht man zu glauben, dass es uns schlecht geht. Ich denke da an die Unglücke, Grossbrände, die Euro- und Bankenkrise, Einwanderung, Sparmassnahmen usw.

Uns aber fehlt zum Glück nicht die Kraft für neue Visionen, Ideen und Konzepte.

Letztes Jahr sagt ich: „Nur wer sich bewegt, kann etwas bewegen“.

Heute sage ich: hebt mir eusere Fүүrwehr sorg“

Optimieren und sparen ist gut. Bewährtes behalten ist manchmal besser!

Totenehrung:

Im vergangenen Jahr mussten wir von verdienten Kameraden für immer Abschied nehmen:

- Heinz Sträter Amtierender Kommandant Hausen am Albis, verstarb in seinen Ferien.
- Kurt Erlacher Ehrenmitglied

Im Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden erheben sich die Delegierten im Saal zu einer Schweigeminute.



Grusswort des Sicherheitsvorstand Fällanden Herr Heinz Stoop

Heinz Stoop begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Es sei ihm eine Ehre, die Wichtigkeit der vielseitigen Arbeit im Feuerwehrwesen zu unterstreichen. Weiter stellte Herrn Heinz Stoop die Gemeinde Fällanden kurz vor.

Feststellung des Präsidenten

Meier Christian stellt fest, dass der Versand der Unterlagen fristgerecht erfolgt ist, so dass die heutige Delegiertenversammlung statutengerecht durchgeführt werden kann.
Alle Feuerwehren haben den Statuten entsprechend ihre Anzahl an Stimmkarten erhalten.

Die Traktandenliste ist auf der Einladungskarte abgedruckt.

Zur Traktandenliste wird keine Abänderung verlangt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler, Feststellung der Präsenz

Es werden zur gemeinsamen Wahl vorgeschlagen:

Jürg Näf	FW Kilchberg
Adrian Ferrari	FW Fehraltorf
Guido Manser	FW Bülach
Markus Steiner	FW Birmensdorf / Aesch

Die Stimmzähler werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Zur Feststellung der Stimmberechtigten werden die Stimmen gezählt:

Total Stimmberechtigte inkl. Vorstand	205
Absolutes Mehr	103
Gäste	23
Total Anwesende inkl. Gäste (Ohne Organisation und Helfer)	238

Traktandum 2: Abnahme des Protokolls der 108. DV KfV 2013 in Hedingen

Das Protokoll wurde mit der Einladung im diesjährigen DV- Büchlein per Post zugestellt.

**Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin
Nicole Bamert mit Applaus verdankt.**

Traktandum 3: Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

An der letzten Delegiertenversammlung sprach Christian Meier von Arbeit und Zielen. Es sei Zeit zurück zu schauen und Bilanz zu ziehen.

Seine Ziele bestanden darin, die Feuerwehr im ganzen Kanton Zürich mit Hilfe aller Organisationen stets weiter zu bringen und die Werbung für den Nachwuchs zu unterstützen. Dazu gehöre auch bei Kursen und Weiterbildungen aktiv zu sein. Was doch zum grossen Teil gelungen sei.

Auch in seinem dritten Jahr konnte er wie im zweiten Jahr den Kreis meiner Kameraden ja sogar Freunde erweitern, was ihn bei seiner Arbeit sehr motiviere.

Seine Tätigkeit seien Projekte und weniger Aktivitäten wie Ausbildungsplanungen Ehrungen von Feuerwehrangehörigen und allgemeine Verbandsaufgaben. Diese Projekte enden nicht am Jahresende sondern gehen meistens über mehrere Jahre, so Christian Meier.

An fünf Verwaltungskommissions- und vier Gesamtvorstandssitzungen seien die Verbandsgeschäfte vorbereitet, besprochen, bearbeitet und teilweise erledigt worden.



Der Präsident Christian Meier verliest, unterstützt mit diversen Folien den Jahresbericht 2013 und berichtet über die Schwerpunkte im vergangenen Amtsjahr.

Das vergangene Jahr beinhaltete folgende Schwerpunktbereiche:

- **Mitarbeit im Projekt "Zukunft im Feuerwehrwesen/Nachwuchsförderung, Rekrutierung"**
- **Mitarbeit am Projekt "Unternehmerkurse GVZ"**
- **Mitarbeit im Projekt „Zukunft Jugendfeuerwehr im Kanton Zürich“**
- **Anreizsysteme zur interkommunalen Zusammenarbeit und Reduktion der Feuerwehren bzw. Feuerwehrangehörige**
- **Administration KfV**

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen, welche zum guten Gelingen des Feuerwehr- und Verbandswesens beigetragen haben, den Feuerwehrleuten im Kanton Zürich, ihren Familien und Freunden für die grosse Geduld. Speziell dankt er der Gebäudeversicherung fürs Vertrauen und den politischen Vertreter für die tadellose Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht kann in der Originalfassung mit den dazugehörigen Folien bei der Sekretärin Nicole Bamert angefordert werden.

Der Vize-Präsident Bruno Ruh, bittet die Delegierten über den Bericht abzustimmen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Traktandum 4: Abnahme der Jahresrechnung 2013 mit Revisorenbericht

Die Jahresrechnung kann im Detail im diesjährigen DV- Büchlein nachgelesen werden. Christian Meier erläutert kurz die Jahresrechnung 2013 und erwähnt die Positionen mit den grössten Abweichungen. Er dankt dem Kassier für seine sehr gute Arbeit.

Das Wort bezüglich Jahresrechnung wird nicht verlangt.

Der Revisorenbericht betreffend Revision und Antrag zur Decharge- Erteilung wird durch den ersten Revisor Heinz Meier aus Oberglatt verlesen.

Die Rechnung 2013 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier Bernard Erne inkl. Vorstand mit einem Applaus Decharge erteilt.

Gemäss Statuten des KfV ZH scheidet nun der amtierende 1. Revisor Heinz Meier aus dem Revisorenteam aus. Seine wichtige Arbeit im Hintergrund wird vom Präsidenten und von den anwesenden Delegierten mit grossem Applaus verdankt.

Mit einem kleinen Abschiedspräsent wird Heinz Meier für die perfekte Arbeit im Hintergrund gedankt.

Traktandum 5: Anträge der Mitglieder oder Vorstand:

Bis 2 Wochen vor der Delegiertenversammlung sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 6: Festsetzung der Entschädigungen und Sitzungsgelder 2014:

Es ist kein Antrag für eine Veränderung der Entschädigungen und oder Sitzungsgelder eingegangen.

Traktandum 7: Festsetzung des Jahresbeitrages 2014:

Es sind keine Änderungswünsche und Anträge eingegangen.



Der Vorstand schlägt vor, den einfachen Beitrag in Höhe von Fr. 25.- zu belassen.
Über die Festsetzung des Jahresbeitrages wird abgestimmt:

Der Jahresbeitrag von Fr.25.00 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: Genehmigung Budget 2014:

Der Voranschlag Budget 2014 wurde im diesjährigen DV-Büchlein abgedruckt.
Das Budget sieht für das kommende Jahr 2014 einen leicht negativen Abschluss vor.

Der Voranschlag (Budget) 2014 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 9: Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission setzt sich folgendermassen zusammen:

- Präsident
- Vizepräsident
- Kassier
- Sekretärin
- Vertreter der Instrukturen

2014 ist gemäss Statuten kein offizielles Wahljahr, da die Verwaltungskommission jeweils auf 2 Jahre gewählt wird. Eine Wiederwahl ist möglich.

Es wird keine Wortmeldung verlangt.

Da niemand demissioniert hat braucht es keine Abstimmung.

Die VWK setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Präsident, Christian Meier, Oberhasli
- Vizepräsidenten, Bruno Ruh, Ottenbach
- Rechnungsführer, Bernard Erne, Amlikon- Bissegg
- Sekretärin, Nicole Bamert, Dürnten
- Vertreter der Instrukturen, Thomas Brügger, Elgg

Traktandum 10: Wahl des Präsidenten

Wortmeldungen sowie Gegenkandidaten werden von den versammelten Delegierten nicht verlangt. Bruno Ruh stimmt über die Wahl des Präsidenten Christian Meier ab.

Christian Meier wird von der Versammlung einstimmig gewählt und mit Applaus unterstrichen.

Christian Meier dankt der Versammlung für das Vertrauen und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Traktandum 11: Wahl des Revisors

Gemäss Vorschlagsrecht konnte der Bezirk Hinwil dem Vorstand einen geeigneten Kandidaten melden.
Der Versammlung wird Stephan Mäder, Offizier der Feuerwehr Bubikon als neues Revisorenmitglied vorgeschlagen.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Die Wahl des dritten Revisors wird einstimmig bestätigt.



Das Revisorenteam 2014:

- | | |
|---|------------|
| • Kurt Wehrli, Glärnischstrasse 27, 8307 Effretikon | 1. Revisor |
| • Beat Schlund, Museumstrasse 5, 8904 Aesch | 2. Revisor |
| • Stephan Mäder, Erspelstrasse 7, 8608 Bubikon | 3. Revisor |

Traktandum 12: Beschlussfassung über Anträge an die DV des SFV 2014 in Neuheim / Zug

Die diesjährige Delegiertenversammlung des SFV findet am 14. Juni 2014 in Neuheim (ZG) statt. Der Kanton Zürich hat 21 Stimmen. 17 Stimmen sind auf die Bezirksverbände inklusive Instrukturen verteilt.

Die Verwaltungskommission beansprucht jeweils 4 Sitze.

Es werden keine umstrittenen Traktanden erwartet und somit sind auch keine besonderen Empfehlungen nötig, welche nicht den Anträgen des Zentralvorstandes des SFV entsprechen würden.

Traktandum 13a: Mitteilungen der Kantonalen Feuerwehr durch Kurt Steiner

Kurt Steiner, Chef Feuerwehr der GVZ zieht in seinem Rückblick Bilanz über die Einsätze sowie die geleisteten Einsatzstunden im Jahr 2012/2013:

Total Einsätze im 2012: 15'371 Einsätze / 177'877 Stunden

Total Einsätze im 2013: 15'156 Einsätze / 176'282 Stunden

Weiter berichtet er über die Schadenentwicklung bei Feuer und Elementarereignissen der vergangenen 40 Jahren sowie der Bestandsentwicklung in den Feuerwehrorganisationen seit 1991. Weiste 1991 der Bestand der AdF im Kanton Zürich noch 27'000 Mitglieder auf, so zählt man heute noch rund 8200 AdF.

Weiter berichtet Kurt Steiner über die laufenden Projekte:

- **Inbetriebnahme des erweiterten Ausbildungszentrums Andelfingen**
- **Öffnung Logistikzentrum Bachenbülach**
- **Kurse für Unternehmen im Ausbildungszentrum Andelfingen**
- **Überprüfung der Alarmierung via Pager und SMS**
- **Hydrantenfinanzierung**

Der vollständige Bericht sowie der Foliensatz liegen im Sekretariat auf und kann jederzeit eingesehen werden.

Traktandum 13 b: Mitteilungen des Kantonalen Inspektors Martin Stadelmann

Martin Stadelmann berichtet über die Erkenntnisse aus den Ernstfallinspektionen und über deren Aufgebots-Kriterien. So gibt es laut Martin die Möglichkeit, ein Aufgebot der Inspektoren via fest hinterlegten Einsatzstichworten, oder aber in jedem Fall bei speziellen und nicht reibungslosen Einsatzverläufen auszulösen.

Weiter berichtet Martin Stadelmann über die Highlights, negative Ereignisse sowie den Inspektionsschwerpunkten und Erkenntnisse für die Ausbildung in den Feuerwehrorganisationen.

Der vollständige Bericht sowie der Foliensatz liegen im Sekretariat auf und kann jederzeit eingesehen werden.

Traktandum 14: Ehrungen

Vorgeschlagen zum Ehrenmitglied wird:

- **Adrian Grimm, Eichstrasse 1, 8303 Bassersdorf**



Nach der kurzen Laudatio dankt Christian Meier dem vorgeschlagenen Ehrenmitglied für sein aussergewöhnliches und langes Engagement zugunsten des Feuerwehrwesens.

Adrian wird von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus als Ehrenmitglied gewählt.
Dem frisch gewählten Ehrenmitglied wird eine spezielle mundgeblasene Grappaflasche überreicht.
Adrian Grimm dankt allen Anwesenden für die ehrenvolle und überraschende Ernennung.

Nachfolgend die Rücktritte aus den Bezirksverbänden:

- Adrian Grimm Präsident Bezirksverband Bülach
- Christian Meier Präsident Bezirksverband Dielsdorf

Dem abtretenden Vorstandsmitglied wird eine mundgeblasene Grappaflasche überreicht und für die geleistete Arbeit herzlich gedankt.

Neuer Bezirkspräsident Bülach Peter Furter
Neuer Bezirkspräsident Dielsdorf Erhard Messmer

Mutationen der Feuerwehrorganisationen:

- Bezirk Dielsdorf: Austritt Betriebsfeuerwehr Bucher-Gujer
- Bezirk Hinwil: Austritt: Betriebsfeuerwehr Höhenklinik Faltigberg
- Bezirk Horgen: Austritt Feuerwehr Horgen
 Austritt Feuerwehr Hirzel
 Eintritt: Feuerwehr Horgen-Hirzel (Fusion)
- Bezirk Uster: Austritt Dübendorf
 Austritt Wangen-Brüttisellen
 Eintritt Dübendorf-Wangen-Brüttisellen (Fusion)
 Austritt Betriebsfeuerwehr Militärflugplatz Dübendorf

Traktandum 15: Verschiedenes

Grusswort Raphael Heer, Zentralvorstand SFV

Raphael Heer überbringt im Namen des Zentralvorstandes des SFV die besten Wünsche und bedankt sich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Der SFV stehe für Praxisnahe Arbeit im Feuerwehrwesen, ausserdem möchte der SFV FÜR seine Mitglieder da sein, keinesfalls soll es umgekehrt sein.

Weiter berichtet Raphael Heer über die laufenden und neu dazukommenden Kurse über Arbeitssicherheit und schnellfliessende Gewässer.

Im Namen des SFV bedankt er sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit beim Vorstand des KFV ZH und den Kantonalverbänden.

Der vollständige Bericht liegt im Sekretariat auf und kann jederzeit eingesehen werden.



Wichtige Termine:

Sa, 14. Juni 2014	Delegiertenversammlung SFV in Neuheim (ZG)
Sa, 30. August 2014	Kantonaler Jugendfeuerwehrwettkampf in Wallisellen
Mi, 17. September 2014	Reise KfV, organisiert durch Walter Keller
Fr, 7. November 2014	Herbstversammlung mit unseren Vorstands- und Ehrenmitgliedern
Fr, 20. März 2015	DV KfV ZH, in Wädenswil, Bezirk Horgen

Dank

Der Präsident Christian Meier dankt allen Anwesenden für ihren Einsatz für die Allgemeinheit und die sprichwörtlich gute Kameradschaft.

Er dankt den Vorstandskolleginnen und Kollegen für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Im Namen aller anwesenden Delegierten, ein herzliches Dankeschön dem OK und den Helfern der Feuerwehr Fällanden. Ein grosser Dank gilt auch der Küchenmannschaft für das sehr gute Essen.

Der Apéro wurde von der Gemeinde Fällanden offeriert, herzlichen Dank.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für das Kommen und die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident schliesst die 109. Delegiertenversammlung 2014 um 21:50 Uhr

1. Juni 2014

Die Richtigkeit bestätigt:

Die Sekretärin
Nicole Bamert, 8635 Dürnten

Der Präsident
Christian Meier, 8156 Oberhasli